

1651 Oktober 10., Luzern, "raptim"

A

SCHREIBEN [VOM] STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Mit disen 2 Lynien melde ich allein den empfang seines gel[iebten schreibens] und bedanke mich der communication, will selbige tempore et loco applicieren.

Der andtword halber bezüche ich mich uff nachste bessere commoditet, allein was der H. des H. Legaten [Francesco B o c c a p a d u l i] halber angedüetet¹, ist mir plene nit bekant, das er die Bischöflich Baslerische erwellung [=Bischof Johann Franz von S c h ö n a u, der 1651 zum Bischof gewählt wurde] widersprochen. Allein weiss ich das er sein stimb acitve et passive beizutragen praetendiert hat. Wurde also vast des H. Zeitung zutreffen.

Das Reichenauwisch wesen [- Streit zwischen dem Bischof von Konstanz Franz Johann, Vogt von P r a s s b e r g - S u m m e r a u und dem Nuntius um das Priorat Reichenau -]¹ soll er suspendiert haben weil die Mönchen [von Reichenau] wider die vertragshandlungen excipiert und nüwe gravamina eingegeben ...

Die poten mit den schreiben gen [die Schiedorte] Bern, Fryburg und Solothurn sindt fort. Die Malstat [für die Beilegung insbesondere des Uttwiler- und Lustdorferhandels, der schliesslich an einer Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE- vom 26. November bis 9. Dezember 1651 in Frauenfeld beigelegt wurde und an der auch Beat II. Zurlauben als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug teilnahm]² wirt sich gwüs stosen, weil statschreiber [von Zürich, Hans Kaspar] H i r t z e l also schreibt".

1) s. EA VI 1, 29 h, 54 y

2) s. ebenda 89 (Nr. 59)

Original, mit Siegel - AH 67, 167

[15]97 März 15.

A

SCHREIBEN DER EUPHEMIA [BUERGISSER, VERHEIRATETE]² HONEGGER¹, AN DOROTHEA [SCHELL, VERHEIRATETE] WICKART², ZUG

"Lon ... üch wüsen wie das ist mir fürkon wie das min nüwe suns [Niklaus

H o n e g g e r s] ... frow [=Eva S t a p f e r]³ nit gern hat das ich der schlüssel zu der barblen [=Barbara W i c k a r t, 1. Frau des Niklaus Honeggers und Mutter der Euphemia Honegger, der Gattin Beats II. Zurlauben] Säligen gwand han, das sy im hat fürgehan was er für ein kinds fater sige das man im das kind [=Euphemia H o n e g g e r] verdrawe aber das gwand nit. So gilt es mir glich, wan mans mir nit wil verdrawen so wil ich den schlüssel gern anweggen doch mit iüwer wüsen und wilen wies nachen gang das mir nüt kön verwissen, ich wil in ... fil lieber üch gen weder iren wänd ir wänd so wil ich in üch ufen schicken, es wer aber gut das ir abenkemen und darzuo lugten dan das ... gwand wirt glich karfangent und können die schaben glich drin wan mans nit etliche malen rotsamet darmit nüt verwarlosen wurd. Wan ich schon lang ...⁴ so ist kein danck bi inen. Min Ursel [=Ursula H o n e g g e r] ist die dag bin mir hie gesin und hat ... der barblen säligen gefeterly Züg gehöschten es welen dem Dorendele [- es muss sich offenbar um deren Tochter Dorothea B r a n d e n b e r g handeln; Ursula Honegger war mit Paul B r a n d e n b e r g von Zug verheiratet -] gen So hat er im zur antwort gen mir sigen alwägen so fürsich[t]ig ir und er sigen alwägen wol eins welches ich gern han das so sig er hatz nun von des kinds wägen dan er hat es im aber nit welen gen".

- 1) Euphemia Bürgisser war mit Christoph H o n e g g e r verheiratet und somit die Grossmutter der Euphemia Honegger, der späteren Gattin B e a t s II. Zurlauben.
- 2) Dorothea Schell, verheiratete Wickart, war die Grossmutter der Euphemia Honegger. Laut dem Bericht von Beat II. Zurlauben kam Euphemia mit 18 Wochen zu Dorothea Schell und wurde bei ihr aufgezogen, vgl. MsZF 35 I 394.
- 3) Niklaus Honegger, der Vater der Euphemia Honegger, war in 1. Ehe mit Barbara Wickart von Zug verheiratet. Am 13.II. 1597 heiratete er in 2. Ehe Eva Stapfer von Bremgarten.
- 4) Diese Stelle, etwa zwei Wörter, verblasst und daher nicht mehr lesbar.

Original - AH 67, 83

84

1653 April 16., "umb 1 Uhr nachmitags", Luzern

A

SCHREIBEN VOM STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN VERMITTLER IM BAUERNKRIEG] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Wyl gestern abgeordnete von den Empteren Willisow, Rotenburg und Ruswyl erschienen, und sich alles ernsts vernemmen lassen, das sy den Rechtspruch¹ so